ApprEnt

Refining HE Apprenticeships with Enterprises in Europe

Empfehlungspaket

Duales Studium:
By learning you teach
By teaching you learn

ApprEnt | Weiterentwicklung dualer Studienformate mit Unternehmen in Europa
585163-EPP-1-2017-1-BE-EPPKA3-VET-APPREN
apprent@eucen.eu | http://apprent.eucen.eu | Projekt koordiniert von eucen

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

ApprEnt ist ein aus dem Erasmus+-Programm kofinanziertes Projekt. Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Einführung

Die zwei Herausforderungen für die allgemeine und berufliche Bildung in Europa sind die *hohe Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen* und der *Mangel an Fachkräften mit höheren Fähigkeiten*. Das duale Studienformat und arbeitsbasiertes Lernen helfen den **Studierenden**, eine anerkannte berufliche Qualifikation zu erwerben und gleichzeitig praktische Fähigkeiten und Erfahrungen in einem realen Arbeitsumfeld aufzubauen. Vorteil des dualen Studienformats für **Hochschulen** ist, dass der Wert des Lernens auf Hochschulniveaus und die Professionalität und Relevanz der Lehrpläne und Lehrmethoden verbessert wird.

Dieses Format fördert den Austausch mit der Wirtschaft und verbessert die Berufschancen der Studierenden.

Ein Vorteil des dualen Studiums für Unternehmen ist, dass dadurch hochqualifiziertes Personal identifiziert, ausgebildet und eingestellt wird. Dieses Konzept, trägt dazu bei, die Probleme der Jugendarbeitslosigkeit und der höherqualifizierten Ausbildung gleichzeitig zu lösen. Außerdem fördert es die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen. Deshalb sollte es von den **politischen Entscheidungsträgern** besonders gefördert werden.

Sind jedoch alle Beteiligten bereit, in diese Art von Format zu investieren? Einige werden vielleicht nicht ganz verstehen, wie dieses Format funktioniert oder was der Gewinn eines solchen Ansatzes ist. Wie macht man das duale Studienformat bekannter?

Über dieses Paket

Um die oben genannten Probleme zu bewältigen und Lösungen zu finden, haben sich Hochschulen und Unternehmen aus acht europäischen Ländern dem von der EU finanzierten ApprEnt-Projekt angeschlossen, http://apprent.eucen.eu.

Die Ergebnisse des Projekts wurden für die Entwicklung dieses *ApprEnt Empfehlungspakets für das duale Studienformat* genutzt.

Es hat sich gezeigt, dass duale Studiengänge bei der Verbesserung unserer Gesellschaft helfen, gleichzeitig aber auch die tatsächlichen Bedürfnisse der Industrie berücksichtigen und die akademischen Anforderungen der Hochschulen wahren. Diejenigen, die direkt an der Entwicklung oder Umsetzung dieses Formates beteiligt sind, sowie diejenigen, die einen Hochschulabschluss im Rahmen eines dualen Studiums erhalten haben, sind motiviert, darüber zu sprechen und anderen zu erzählen, warum ihre Erfahrungen so positiv sind. Manchmal reichen Worte jedoch nicht aus, um Dinge zu erklären, und es ist wichtig, druckbare Dokumente zu verteilen.

Bei der Entwicklung der ApprEnt-Endprodukte wurde sorgfältig überlegt, welche Materialien benötigt werden und wie diese eingesetzt werden können. Daher wurde dieses Format des Pakets gewählt. Es können die Teile ausgewählt und verwendet werden, die für das spezifische Publikum relevant sind. Die verfügbaren ApprEnt-Materialien sind -

- Zusammenfassung
- Empfehlungspaket mit 5 Abschnitten, die die Vorteile dieses Formats hervorheben, mit Erfahrungsberichten von echten Nutzern:
  - An potenzielle Studierende gerichtet
  - An MentorInnen gerichtet
  - An Hochschulen gerichtet
  - An Unternehmen gerichtet
  - An politische Entscheidungsträger gerichtet
- Ein Set von Handlungsempfehlungen
- Leitfäden zur Entwicklung von Mustervereinbarungen
- Training für MentorInnen

Studierende, Unternehmen, Hochschulen und politische Entscheidungsträger sind eingeladen, dieses Paket zu nutzen, um alle in ihren Communities oder/und in Europa verfügbaren dualen Studiengänge zu fördern und sichtbar zu machen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass MentorInnen (sowohl von Hochschulen als auch von Unternehmen) ausgezeichnete BefürworterInnen vom dualen Studienformat sein könnten: Sie sind oft an der Entwicklung von Curricula dualer Studiengänge beteiligt. Sie kennen die Herausforderungen, denen Studierende ausgesetzt sind, und die Auswirkungen dieses Formates auf Personen, Organisationen und die Gesellschaft insgesamt. Wir hoffen, dass sich MentorInnen ermutigt fühlen, diese Materialien zu verwenden, um ihre KollegInnen zu inspirieren, ähnliche Aufgaben zu übernehmen.

Die ApprEnt Projektpartner

POLITISCHE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

Die Gesellschaft fordert die politischen Entscheidungsträger sowohl auf EU- als auch auf nationaler Ebene zunehmend auf, effektive Strategien zu entwickeln und die aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen anzugehen. Hohe (Jugend-) Arbeitslosenquoten auf der einen Seite und Mangel an Fachkräften mit hohen Qualifikationen auf der anderen Seite sind zwei sehr kritische Themen, die alle politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen angehen sollten. Die Verbesserung des Angebots, der Qualität und des Images vom dualen Studienformat ist ein Weg, auf dem politische Entscheidungsträger dazu beitragen können, die Arbeitslosigkeit zu verringern und **Unternehmen, insbesondere KMUs, zu unterstützen**. Die politischen Entscheidungsträger haben die Macht, Regeln aufzustellen und zu beschließen, die die Durchlässigkeit und Akkreditierung von dualen Studien verbessern. Sie können politische, finanzielle und infrastrukturelle Unterstützung leisten. Sie sind in der Lage, die transnationale Zusammenarbeit zu fördern und Qualitätsmaßnahmen zu gewährleisten. Es liegt im Interesse und Nutzen aller politischen Entscheidungsträger, mit Hochschuleinrichtungen und Unternehmen zusammenzuarbeiten, um sowohl politisch als auch finanziell die Einrichtung und Durchführung von dualen Studiengängen zu unterstützen.

Durch die Unterstützung von dualen Studiengängen können Entscheidungsträger folgendes tun:

- Einige der kritischsten Herausforderungen der heutigen Gesellschaft und Wirtschaft in Angriff nehmen
- Einen Beitrag zum Abbau der Arbeitslosigkeit leisten, insbesondere unter Jugendlichen
- Das Problem des Fachkräftemangels in Unternehmen, insbesondere in KMUs, in Angriff nehmen
- Einen Beitrag zur Verknüpfung und Vereinbarkeit der Bildungs- und Arbeitswelt leisten
- Erfüllung der sozialen Pflicht durch die Ermöglichung von Teilhabe an Bildung, im Arbeitsleben und in der Gesellschaft
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Förderung des Wirtschaftswachstums
- Förderung der Mobilität und Vernetzung
- Förderung der Weitergabe von Wissen und Technologie an die Gesellschaft
- Stärkung der Validierung aller Arten von Lernen (formal, non-formal und informell); Vermittlung von Vertrauen, Akzeptanz und Unterstützung für diese Prozesse an die Gesellschaft
- Sicherstellung von Flexibilität und Individualisierung beim Lernen; Förderung der Vielfalt von Lernwegen und einer besseren zukünftigen Beschäftigungsfähigkeit
- Förderung der Vertrauensbildung zwischen Hochschulen und Unternehmen
- Die Relevanz und Wirksamkeit der öffentlichen Politik und der öffentlichen Ausgaben den Bürgern gegenüber beweisen, indem Ergebnisse gezeigt und Erfolgsgeschichten kommuniziert werden

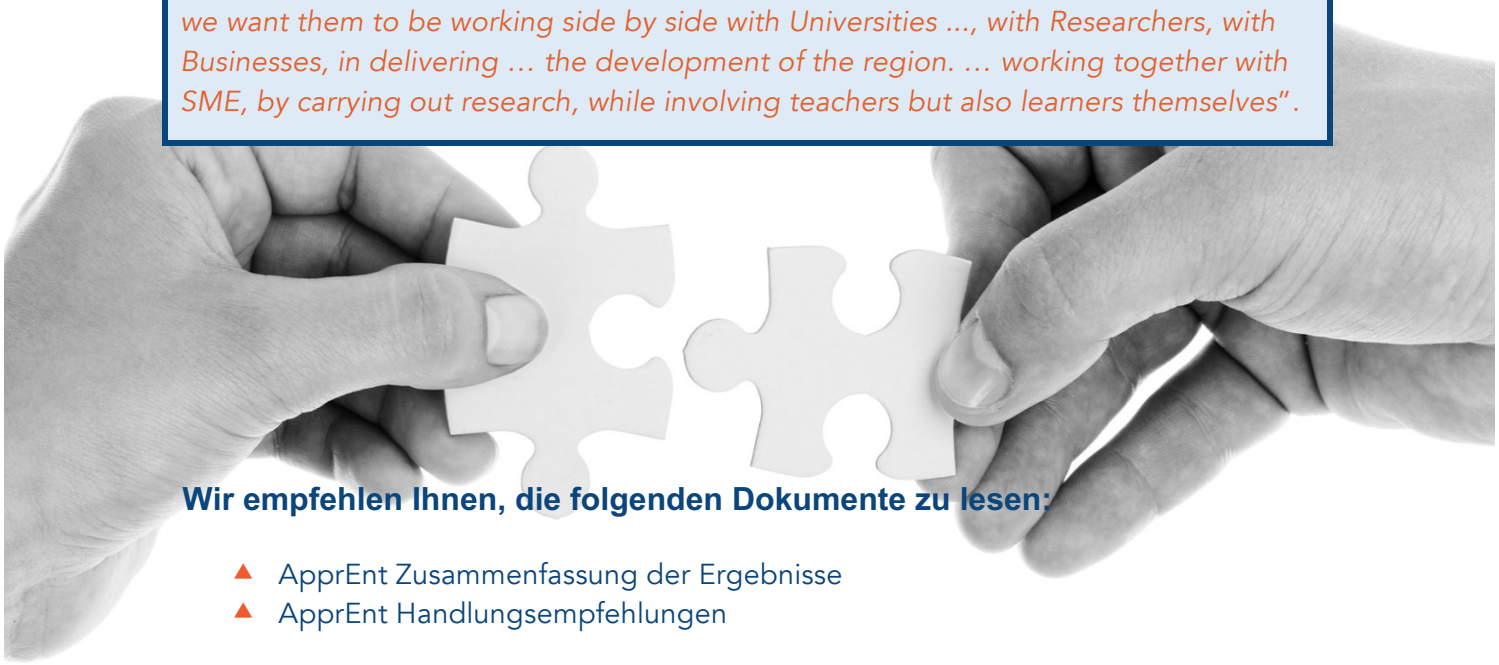
Wir wissen, dass die Umsetzung von dualen Studiengängen nicht einfach ist: Sie braucht Ressourcen und Koordination von allen Beteiligten. Aber die Resultate sind sehr erfolgreich und das Potenzial einer vollständigen Umsetzung könnte dazu beitragen, mehrere aktuelle Herausforderungen in Europa zu lösen.

Wir ersuchen daher um Maßnahmen bei der Umsetzung von länder- und branchenübergreifenden politischen Handlungsstrategien in Europa und auf nationaler Ebene, um diese Aktivitäten zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen zu fördern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von Fachkenntnissen der Studierenden, damit sie Führungsrollen in unserer zukünftigen Wirtschaft übernehmen können.

Was sagen politische Entscheidungsträger zum dualen Studienformat? Hier finden sich einige Erfahrungsberichte von Politikern aus Europa:

Marianne Thyssen (Kommissarin, Abteilung Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL), Europäische Kommission), sagte auf der vierten Stakeholder-Tagung der European Alliance for Apprenticeships (unter Bezugnahme auf die Alliance und das duale Studienformat): "*it makes a valuable contribution to skills matching, linking the worlds of work and learning. This is a key component in Europe's top performing economies*" … "*Apprenticeship is an important way of boosting employability*" … "*Businesses grow by hiring skilled workers and investing in future talent*".

Dana-Carmen Bachmann (Head of Unit 'Vocational training, Apprenticeships and Adult learning', DG Employment, Social Affairs and Inclusion. Europäische Kommission) präsentierte die Zukunft der beruflichen Bildung in Europa im Rahmen der Konferenz "EU Policy Cooperation in VET post 2020 - The Way Forward", Österreich, Juli 2018: "*… The aim is that we bring, first on a local dimension and we connect better (these) key centres or set of actors, to the innovation and economic developmental actors. So we want them to be working side by side with Universities ..., with Researchers, with Businesses, in delivering … the development of the region. … working together with SME, by carrying out research, while involving teachers but also learners themselves*".



Wir empfehlen Ihnen, die folgenden Dokumente zu lesen:

- ApprEnt Zusammenfassung der Ergebnisse
- ApprEnt Handlungsempfehlungen

HOCHSCHULEN

Hochschulen sind zunehmend daran interessiert, die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft zu verbessern und ihr Bildungsangebot noch relevanter zu gestalten. Das stellt sicher, dass ihre Studierenden einen reibungslosen Einstieg von der Aus- und Weiterbildung in die Vollbeschäftigung haben. Das duale Studienformat kann Hochschulen bei der **Stärkung der Zusammenarbeit mit Unternehmen** unterstützen und gleichzeitig einen **reibungslosen Übergang der Studierenden auf den Arbeitsmarkt fördern**. Hochschulen sollten die Mobilität von Personal unterstützen und Mentoring-Maßnahmen fördern, indem sie ausreichend Zeit und Ressourcen für die Schulung von MentorInnen bereitstellen und ihnen die volle Anerkennung ihrer Rolle und Kompetenzen gewähren. Durch die Ernennung dedizierter Mitarbeiter für die Betreuung von dualen Studiengängen können die Hochschulen eine optimale Koordination der Bestrebungen und Ressourcen sicherstellen, um das Beste aus den dualen Studiengängen zu machen.

Durch duale Studiengänge können Hochschulen folgendes tun:

- Studierenden einen Einstieg in den Arbeitsmarkt bieten
- Gewährleistung einer besseren Verknüpfung von Bildung und Arbeitsmarkt
- Schulung der zukünftigen Führungskräfte, Aufbau eines Netzwerks
- Wettbewerbsfähiger und zukunftsfähiger werden, indem das Bildungsangebot stärker auf die realen Marktbedürfnisse ausgerichtet wird
- Zielgruppen und externen Stakeholder besser kennenlernen
- Stärkung der Verbindungen zur Wirtschaft
- Vom Praxiswissen der Unternehmen profitieren
- Förderung der Kreativität, Aktualisierung und Überarbeitung der Lehrpläne im Hinblick auf die tatsächlichen Bedürfnisse des Arbeitsmarktes
- Entwicklung innovativer Studiengänge in Zusammenarbeit mit Unternehmen
- Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
- Erschließung neuer Zielgruppen
- Stärkung der Validierung von Lernprozessen in der Gesellschaft (Vertrauen, Akzeptanz)
- Sicherstellung der Flexibilität und Individualisierung des Lernens, der Vielfalt der Lernwege und einer besseren Beschäftigungsfähigkeit
- Vertrauen zwischen Hochschule und Wirtschaft schaffen
- Erfüllung der sozialen Pflicht durch die Ermöglichung von Teilhabe an Bildung, im Arbeitsleben und in der Gesellschaft

Wir wissen, dass duale Studiengänge von den Hochschulen hohe personelle Ressourcen verlangen. Die Ausbildung zukünftiger Führungskräfte und die Entwicklung sowie Stärkung einer Zusammenarbeit mit der Industrie, ist jedoch von größter Bedeutung.

Wir ersuchen daher um Maßnahmen bei der Entwicklung von dualen Studiengängen in Zusammenarbeit mit der Industrie, um die Fachleute auszubilden, die das Europa von morgen voranbringen werden.

Was sagen Hochschulen zum dualen Studium? Hier finden sich einige Erfahrungsberichte von Hochschulen, die duale Studiengänge anbieten:

"The strengths of the programme are mostly related to the benefits obtained by all the participants. Students acquire a comprehensive education, not solely based on technical aspects but also acquiring professional expertise, cross-skills development and personal growth. Companies highlight the learning capacity of students, whose activity is highly aligned with the enterprise's objectives, and their contributions to their workplace are positively perceived. From the academia point of view, the programme enriches students' education, strengthens the relationships with companies and boosts knowledge transfer." Universität in Spanien

"The strong point of the programme is its strong orientation to the work environment and the cooperation with a wide range of enterprises, which allows offering more than 150 places the year. It is also highly flexible as the students (or the enterprise) can start the programme at any moment in the academic year. The combination of F2F, blended and online learning in modules allows this flexibility." Universität in Spanien

Wir empfehlen Ihnen, die folgenden Dokumente zu lesen:

- ApprEnt Zusammenfassung der Ergebnisse
- ApprEnt Handlungsempfehlungen
- Leitfaden zur Erstellung eines Mustervertrags für duale Studiengänge
- Weiterbildungskonzept für MentorInnen in dualen Studiengängen

UNTERNEHMEN UND INDUSTRIE

Alle Arten von Unternehmen können von dualen Studiengängen profitieren, jedoch wird die Größe des Unternehmens die Bereitschaft zur Teilnahme an solchen Projekten beeinflussen. Die Umsetzung von dualen Studiengängen kann für KMUs, die größeren Einschränkungen in Bezug auf Zeit, Geld und verfügbare Ressourcen ausgesetzt sind, eine besondere Herausforderung darstellen. Auf der anderen Seite kann es für sie eine Gelegenheit darstellen, Aufgaben wahrzunehmen, die ansonsten ein kleines Unternehmen nicht bewältigen könnte. So können duale Studiengänge auch für KMUs eine gute Möglichkeit darstellen, das Problem des Fachkräftemangels zu beheben, die Produktivität zu steigern und einen reibungsloseren Rekrutierungsprozess zu erreichen. Die Rolle der Unternehmen bei der Umsetzung der dualen Studiengänge ist von entscheidender Bedeutung, um relevantes Feedback über die Qualität der bestehenden Maßnahmen zu geben, sowie um Empfehlung zu unterbreiten, wie diese auf der Grundlage konkreter Fallbeispiele verbessert werden können. Wie an Hochschulen sollten Unternehmen dem dualen Studiengang ausreichend Zeit und Ressourcen zur Verfügung stellen, welche die Ernennung und Ausbildung von MentorInnen fördern und die volle Anerkennung ihrer Rolle und Kompetenzen sicherstellen. Es liegt in der Verantwortung der Unternehmen, eine detaillierte Beschreibung der benötigten Fähigkeiten von dualen Studierenden zu erstellen. Diese dient den Hochschulen dazu, die geeignetsten KandidatInnen für die Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens zu identifizieren.

Durch duale Studiengänge können Unternehmen folgendes tun:

- Das Problem des Qualifikationsdefizits in Angriff nehmen und die Kompetenzentwicklung meistern
- Steigerung der Produktivität durch die Beteiligung der dualen Studierenden an der Arbeit
- Neue Sichtweisen auf Dinge erhalten, um diese effektiver zu gestalten
- Von innovativen Ideen profitieren (besonders wichtig für Kleinstunternehmen)
- Wissenstransfer fördern, Zugang zu Forschungsinstrumenten und Beratungsdienstleistungen erhalten
- Von der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen profitieren und Zugang zu Ressourcen und Räumen der Hochschulen für Veranstaltungen, Ausrüstung usw. erhalten
- Von theoretischem und bereichsübergreifendem Wissen und Forschung profitieren, um Probleme besser angehen zu können
- Sicherstellung einer gut ausgebildeten Belegschaft
- Einen reibungsloseren, effizienteren und zielgerichteten Rekrutierungsprozess mit geringeren Kosten erreichen
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch ein vielfältiges (und manchmal auch internationales) Team
- Die umliegenden Unternehmen, den eigenen Sektor und die Gesellschaft insgesamt besser kennenlernen
- Ermutigung der eigenen MitarbeiterInnen ein Studium aufzunehmen
- Aufbau von Vertrauen zwischen Hochschule und Wirtschaft, Schaffung von Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, voneinander Lernen und Mitwirken bei der Gestaltung geeigneter Studiengänge für die aktuellen Arbeitsbedürfnisse

- Cluster für die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für duale Studierende entwickeln, das kann insbesondere für kleinere Unternehmen ein entscheidender Faktor sein an einem solchen Format teilzunehmen
- Ziele im Bereich Corporate Social Responsibility erfüllen
- Inspiration für andere Unternehmen sein, um jungen Menschen Zukunftsperspektiven zu bieten
- Für die Gesellschaft und Berufseinsteiger attraktiver werden, Ansehen und Anerkennung gewinnen

Wir wissen, dass duale Studiengänge viel von den Unternehmen verlangen, insbesondere wenn es sich um kleine Betriebe handelt. Das Potenzial, spezifische Probleme in diesen Unternehmen in Angriff zu nehmen und zu lösen, Einzelpersonen auszubilden, die das eigene Unternehmen voranbringen können, und die Zusammenarbeit mit Hochschulen zu stärken, ist von größter Bedeutung.

Wir ersuchen daher um Maßnahmen bei der Entwicklung von dualen Studiengängen in Zusammenarbeit mit der Industrie, um die Fachleute auszubilden, die das Europa von morgen voranbringen werden.

Was sagen Unternehmen zum dualen Studium? Hier finden sich einige Erfahrungsberichte von Unternehmen, die duale Studiengänge anbieten:

"After my experience with the apprentice, I have no doubt that the training she has had is an added value for our company or for another company that looks for someone to integrate its teams of Maintenance." Produktionsleiter, Unternehmen im Bereich Metallmechanik, Portugal.

"Starting with a HEA program was essential to gain a better recognition as an employer of first choice in the field of IT for students. For us our HEA program is a crucial part within our employer branding strategy." A1 Telekom, Österreich.

"The apprentice quickly became part of the team and embraced the functions that were proposed. Since the first budget was sent at the close of the proceedings, he was up to its task, accompanying the sales processes and the operation of various events. In addition to the sale and events, the apprentice was invited to create new layouts for of events", Hotel assistant director, Portugal.

"Hiring an apprentice is often an interesting and reliable solution for the company, as a pre-recruitment. The apprentice can show his/her skills and competences in a professional context. Full proficiency and knowledge of the company are in principle acquired at the end of the apprenticeship training. Several mentees trained at our company have been hired and are now employees of the company." Design und Produktion von Angelartikeln, Frankreich.

Wir empfehlen Ihnen, die folgenden Dokumente zu lesen:

- ApprEnt Zusammenfassung der Ergebnisse
- ApprEnt Handlungsempfehlungen
- Leitfaden zur Erstellung eines Mustervertrags für duale Studiengänge
- Weiterbildungskonzept für MentorInnen in dualen Studiengängen

STUDIERENDE

Es besteht kein Zweifel, dass die Studierenden von den Vorteilen dualer Studiengängen profitieren würden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, wertvolle Fähigkeiten in einem professionellen Umfeld zu erlernen und gleichzeitig zu studieren. Dies gewährleistet ihnen einen reibungsloseren **Übergang von der Ausbildung in den Beruf und eine bessere Beschäftigungsfähigkeit in der Zukunft**. Das duale Studienformat verbindet die Ausbildung am Arbeitsplatz mit einer akademischen Ausbildung und führt nach dem Erwerb zu einem national anerkannten Abschluss. Trotz des zusätzlichen Arbeitsaufwands, den duale Studiengänge für die Studierenden bedeutet, und der Notwendigkeit eines guten Zeitmanagements sind die Vorteile unbestreitbar: Qualitativ hochwertige duale Studiengänge verbessern die Beschäftigungsaussichten, unterstützen die persönliche Entwicklung und vermitteln die auf dem Arbeitsmarkt erforderlichen Fähigkeiten.

Durch duale Studiengänge können Studierende folgendes tun:

- Reibungsloser Einstieg in die Welt der Beschäftigung
- Studieren und arbeiten gleichzeitig in einer relevanten Stelle und Erhalt von einer Vergütung
- Einen staatlich anerkannten Abschluss erhalten und gleichzeitig Berufserfahrung sammeln
- Interaktion mit Fachleuten und MitarbeiterInnen aus verschiedenen Abteilungen und Status eines/r Mitarbeiters/Mitarbeiterin bekommen
- Erwerb vom kompletten Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten, die in einer beruflichen Tätigkeit benötigt werden
- Lebenslauf aufbessern mit wertvollen und praktischen Erfahrungen, die Beschäftigungsmöglichkeiten in diesem Bereich erhöhen und die Karriereperspektiven erweitern
- Erhalt von nützlichen Ratschlägen und Einblicken von MentorInnen
- Aufbau eines Netzwerks von Fachleuten
- Erhalt von Zugang zu Mobilitätsmöglichkeiten
- Entwicklung einer stärkeren Lernmotivation, weil besser verstanden wird, was im Studienfach benötigt wird
- Erwerb besserer Zeitmanagement- und Organisationsfähigkeiten
- Entwicklung von nicht nur fachspezifischen technischen Fähigkeiten, sondern auch sozialen Kompetenzen wie Problemlösung und Teamwork
- Entwicklung von Innovationsfähigkeit und Flexibilität
- Erhalt von Hilfe und Inputs für Forschungsarbeit oder Abschlussarbeit
- Erwerb ausreichender Vorbereitung (theoretisch und praktisch), um zu erwägen, selbst UnternehmerIn zu werden
- Erwachsene und ältere Studierende haben die Möglichkeit, ihre derzeitige Arbeit zu verlassen, um an diesem dualen Studienformat teilzunehmen und lebenslanges Lernen bei gleichzeitiger Bezahlung zu praktizieren. Das Ziel ist es, eine höhere Qualifikation zu erwerben oder die Fachrichtung zu wechseln
- Erwachsene und ältere Studierende haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu vertiefen und sich über technologische Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten und sich auf dem Arbeitsmarkt neu zu positionieren

Wir wissen, dass die Durchführung eines dualen Studiums schwierig ist. Studieren und gleichzeitig arbeiten ist eine Herausforderung. Das Wissen und die Praxiserfahrungen, die nach dem Abschluss erworben werden, sind jedoch so umfangreich, dass es neue Möglichkeiten eröffnen wird.

Wir empfehlen daher, mehr über das duale Studienformat zu erfahren und in Erwägung zu ziehen, einer der Fachkräfte zu werden, die das Europa von morgen voranbringen werden.

Was sagen Studierende zum dualen Studium? Hier finden sich einige Erfahrungsberichte von dualen Studierenden:

"The Company collaborated a lot, giving me the opportunity to show and put into practice the knowledge acquired and allowed me to evolve in the training. In the end, there was no need to look for a job because the company proposed me to continue the work". Dualer Studierender von der School of Design, Management and Production Technologies Northern Aveiro, ESAN-UA, Portugal.

"The Automotive Mechatronics and Management course has a program clearly focused on the most current needs of the automotive market. All of the lectures were selected for having a direct and immediate application in the various possible scenarios in this market. The faculty, guest speakers, and mentors have extensive market experience, not only academic. Therefore, the connection between theory and actual practice was always clear in each lesson." Dualer Studierender der FH OÖ Campus Wels, Österreich.

"I have had the opportunity to work with excellent professionals who provided me with great moments, both in a practical and theoretical context. I had opportunities to observe and work in many areas with many different employees and all of them have helped me in one way or another to grow as a professional and get a different perspective of the reality of the world of work. I learned and very much enjoyed the chance to evolve in this experience in the near future." Dualer Studierender von Águeda School of Technology and Management – University of Aveiro (ESTGA-UA), Portugal.

Wir empfehlen Ihnen, das folgende Dokument zu lesen:

- Leitfaden zur Erstellung eines Mustervertrags für duale Studiengänge

MENTORINNEN

MentorInnen sind Schlüsselpersonen bei der effektiven Umsetzung von dualen Studiengängen. Sie tragen zur Entwicklung der dualen Studiengänge sowohl in der Planungsphase als auch durch ihr Feedback an die betreuten Studierenden bei. Sie unterstützen die Studierenden bei der erfolgreichen Absolvierung ihrer Ausbildung. Das Verstehen und Erfüllen der Aufgaben des/der MentorIn ist eine entscheidende Säule im dualen Studium. MentorInnen bekommen Bestätigung für ihre gute Arbeit durch positives Feedback ihrer Studierenden und die Entwicklung weiterer Kooperationen und Projekte zwischen Hochschule und Industrie. Der Mehraufwand, den diese Rolle bedeuten kann oder der Mangel an Informationen über die damit verbundenen Aufgaben könnte zu einem Engpass bei diesen Schlüsselpersonen führen.

Durch duale Studiengänge können MentorInnen folgendes tun:

- Interaktion mit Stakeholdern, die bisher vielleicht nicht in ihrem Umfeld waren
- Entwicklung neuer Projekte und Ideen mit anderen Parteien
- Reflexion der eigenen Arbeit
- Lernen durch Lehren
- Verbesserung der Selbstmanagement- und Führungsqualitäten
- Erwerb spezifischer Kompetenzen für die Betreuung und Arbeit mit Studierenden in Unternehmen
- Zielgruppen besser kennenlernen
- Neue Ideen bekommen, um Dinge effektiver gestalten zu können
- Anerkennung für die eigene Arbeit erhalten
- Feedback aus dem eigenen Bereich erhalten (insbesondere MentorInnen aus Hochschulen)
- Unterstützung der Studierenden bei der Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie ihrer Anwendung geben
- Unterstützung der Studierenden bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten geben

Wir wissen, dass die Betreuung von dualen Studierenden anspruchsvoll ist und es manchmal schwierig ist, genau zu wissen, welche Aufgaben damit verbunden sind. Wenn Sie jedoch geschult wären und über Werkzeuge verfügen würden, um diese Arbeit professioneller zu gestalten, wäre Mentoring einfacher und sehr lohnend. Ihre gut gemachte Arbeit wird Sie mit Stolz erfüllen und ihre Studierenden werden es zu schätzen wissen.

Wir empfehlen daher, selbst zu handeln und andere zu ermutigen, mehr über das duale Studienformat zu erfahren und zu erwägen, einer der ExpertInnen zu werden, die die Führungskräfte des Europas von morgen formen.

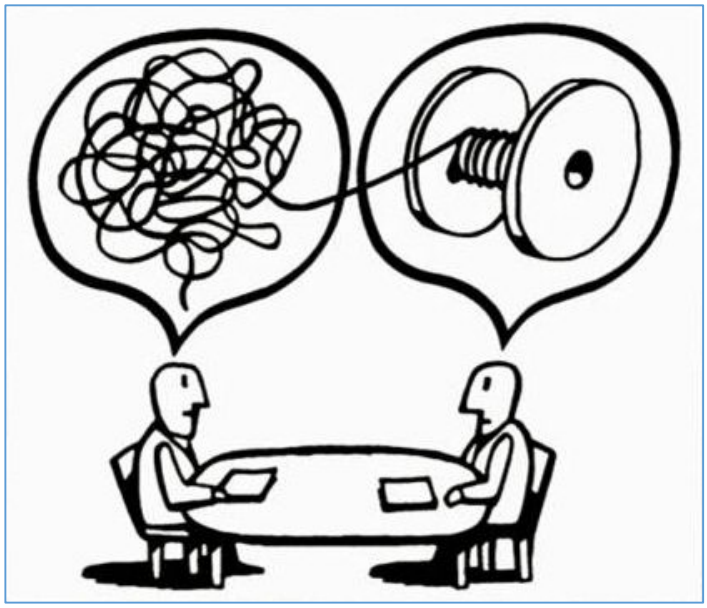
Was sagen MentorInnen zum dualen Studium? Hier finden sich einige Erfahrungsberichte von MentorInnen:

"As an employer for 220 people in hotel industry we cannot underestimate the importance of supporting education in every form. Having 27 years of experience in hotel business, I feel the responsibility to pass on my knowledge. One great way of doing that is being a mentor to apprentices. As a bonus you always learn something new yourself through the teaching process". Illi OJAVERE, General Manager at the Tallink SPA & Conference Hotel, Estland.

"Clearly we advise young people to take this course. For a company like ours and for our specialised collaborators, namely in Sales and Marketing Management area, it is important to welcome people with academic training in the area. Academic training in this area allows other horizons and highlight areas of sales that are forgotten on a day-to-day basis". Mentor in Unternehmen für Verkaufs- und Marketingmanagement, Portugal.

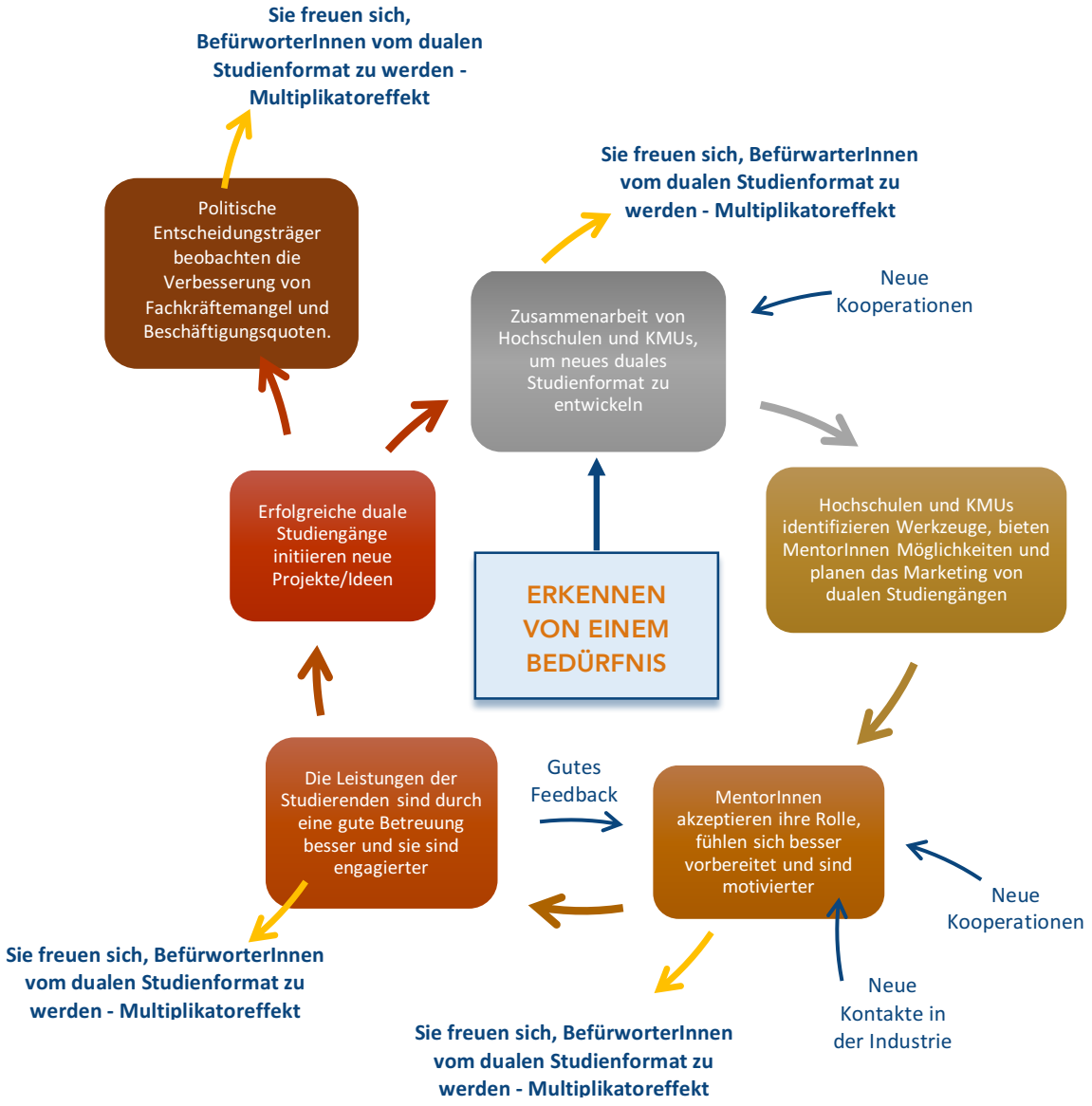
Wir empfehlen Ihnen, die folgenden Dokumente zu lesen:

- Leitfaden zur Erstellung eines Mustervertrags für duale Studiengänge
- Weiterbildungskonzept für MentorInnen in dualen Studiengängen



'Significado' http://clipartmag.com/drawing-significado *(CC BY-NC 4.0 Licence)*

Duales Studium: Ein Modell, bei dem jeder gewinnt!



© **eucen**, 2019

Publisher: **eucen**, Barcelona, Spain, 2019, http://www.eucen.eu

Citation: Carme Royo, Francesca Uras on behalf of the ApprEnt consortium (Ed.) (2019): *Advocacy Pack. Higher Education Apprenticeship programmes: By learning you teach. By teaching you learn.* ApprEnt tools for Higher Education Apprenticeship in Europe series. ISSN 2706-6576 © The ApprEnt consortium, 2019

An electronic version of this document can be obtained at the project website http://apprent.eucen.eu
All the ApprEnt tools may be freely used and copied for non-commercial purposes, provided that the source is acknowledged. All contents are licensed under the attribution 4.0 international https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/

ApprEnt consortium:

European university continuing education network, **eucen** (BE) Université de Bretagne Occidentale (FR) Danube University of Krems (AT) University of Tallinn (EE) Universidade de Aveiro (PT) University of Turku (FI) Università di Catania, UNICT (IT) Universidad Complutense de Madrid (ES) Chamber of Commerce Brest (FR) Senate (AT) Estonian Chamber of Commerce and industry (EE) Associaçao Industrial de Aveiro (PT) Federation of Finnish Enterprises, Southwest (FI) Asociación de empresarios del Henares (ES) Fundació Bosch i Gimpera (ES)